

Herausgeber: Bürgerverein Wentorf bei Hamburg e.V.

Wentorf imBlick

unabhängig • überparteilich • überkonfessionell



Dezember 2013

Jahrgang 14, Ausgabe 58

- ♦ Wie alt ist die „Alte 16“? ♦ Weihnachtsmärchen ♦ ADVENTorfer Markt ♦
- ♦ Spendenaufruf für Asylkinder ♦ Kinderkrankheiten an der Grundschule ♦



Gefunden!



Beim e-werk gibt's die kleinen Erdgaspreise. SachsenwaldGas überzeugt: **! günstig ! einfach ! transparent**

Wir beraten Sie gern: Tel. (0 40) 72 73 73-0



Aus dem Inhalt

Radwege in Wentorf	8
Platanen mit mächtigen Wurzeln	9
Wie wird man Gemeindevertreter?	16
Trautchen traut sich nicht	17
365 Tage Mexiko	20
Bergedorfer Weg	23
Preisausschreiben	25
Schulentwicklungsplan mit G9?	30

Impressum

Herausgeber:
Bürgerverein Wentorf bei Hamburg e.V.

Redaktionsanschrift/Anzeigen:
Wentorf im Blick
c/o Jan Christiani
Mühlenstraße 62a, 21465 Wentorf
redaktion@wentorf-im-blick.de
www.wentorf-im-blick.de

Verantwortlich für den Inhalt:
Wolfgang Blandow (V.i.S.d.P.)
Sandweg 22, 21465 Wentorf, Telefon 040 720 11 43

Redaktion: Monika Benecke, Wolfgang Blandow, Jan Christiani, Bernd Helms, Sören Kuhrt, Wolfgang Lupke, Jana Rieling, Ernst Zeschmann
Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. PM steht für Pressemitteilung.

Die nächste Ausgabe von WiB erscheint 11. März 2014. Redaktionsschluss ist der 4.3.2014

Wentorf im Blick wird auf umweltfreundlichem, chlorfrei gebleichtem Papier gedruckt und ausschließlich durch Anzeigen finanziert.

Layout: Alexa Binnewies, www.dasAtelier.de

Druck: Druck Service Nord – Ihre Druckerei in Wentorf
Hamburger Landstraße 30, 21465 Wentorf
Telefon 040 720 98 46, Telefax 040 720 80 37

Liebe Leserinnen,
liebe Leser!

Kürzlich fiel mir das Ergebnis der Bundestagswahl in Wentorf am 22.9. dieses Jahres in die Hände. Interessant war für mich die Wahlbeteiligung, die in unserem Ort 80,2 % betrug. Im Vergleich dazu war die Wahlbeteiligung bei der Kommunalwahl im Mai dieses Jahres mit 47,4 % gering. Wie sind die Unterschiede zu erklären? Ein Grund ist sicherlich die um ein vielfaches höhere Medienpräsenz der Bundespolitiker im Vergleich zu den örtlichen Gemeindevertretern, die erstere bekannt machen, während letztere, obgleich sie Wentorfer Bürger sind, einem Teil der Bevölkerung unbekannt sind. Zu gering wird wohl oft auch die Bedeutung der Beschlüsse der örtlichen Gemeindevertretung für das Leben des Einzelnen eingeschätzt.

Die Redaktion von Wentorf im Blick hat sich Gedanken gemacht, wie man die Kommunikation zwischen Bürgern und gewählten Vertretern verbessern kann. Wir haben uns entschlossen, Ihnen in mehreren Ausgaben unseres Magazins die gewählten Gemeindevertreter vorzustellen, getrennt nach ihrer Präsenz in den Fachausschüssen, als Personen mit Foto und Kontaktadressen. Nutzen Sie die Möglichkeit des Gesprächs mit ihnen, wenn Sie ein Problem haben, das vor Ort gelöst werden kann. Lernen sie Ihre Vertreter vor Ort kennen. Lassen Sie uns daran arbeiten, bei der nächsten Kommunalwahl eine Wahlbeteiligung wie bei der Bundestagswahl zu erreichen.

Herzliche Grüße

Wolfgang Blandow



Ein ereignisreiches,
für uns dennoch schwieriges Jahr,
neigt sich dem Ende entgegen.

Sehr froh sind wir über die Fortführung des Unternehmens
in Form einer GmbH unter neuer Geschäftsführung.

Gefreut haben wir uns über die positive Resonanz,
Unterstützung und Treue unserer Kunden.

Es geht weiter mit uns, der Druck Service Nord GmbH.
Dafür möchten wir uns bei Ihnen, den Wentorfer Kunden,
recht herzlich bedanken.

Wir wünschen Ihnen besinnliche Weihnachten
und einen guten Start ins neue Jahr.

Ihr DSN-Team



kurz & bündig

Führung neu gewählt

Der stellv. Wehrführer Thomas Kreuziger und der Jugendwart Kurt Sieck mussten aus Gesundheitsgründen ihre Ämter niederlegen. In einer Sondersitzung der FFW wurde Orm Rudolf zum neuen stellv. Wehrführer und Dennis Pätzold zum neuen Jugendwart gewählt.

750 Euro für Sozialstation

Am verkaufsoffenen Wochenende hatte Auto-Vorbeck zum Spendenmarkt auf seinem Firmengelände aufgerufen. Der Verkauf von Kleidung, Büchern, Haushaltsartikeln brachte rund 500 €, Vorbeck erhöhte auf 750. Heike Bloch von der Sozialstation freute sich über die Spende, sie wird das Geld für den Fahrdienst einsetzen, mit dem Ältere und Behinderte in Wentorf unterstützt werden.

„Dionysos, Rausch und Ekstase“ im Bucerius Kunstforum in Hamburg

Der Bürgerverein Wentorf bietet am Mittwoch, dem 8. Januar 2014, eine geführte Besichtigung der genannten Ausstellung an. Der Eintritt beträgt 8 Euro. Für die Führung werden keine Kosten berechnet. Interessenten werden gebeten, sich mit Herrn Pfeifer, Tel. 040/720 45 34, in Verbindung zu setzen.

Wentorfer Fahrräder für Afrika

Der Wentorfer Hans-Henning Schröder sammelt Fahrräder, die ihre Besitzer nicht mehr gebrauchen. Nachdem er sie auf Vordermann gebracht hat, will er sie im Pulk nach Sachsen bringen, von wo sie schließlich nach Afrika weitertransportiert werden. Wer ein Fahrrad spenden will, kann es direkt bei der Firma Hamester in der Berliner Landstraße 41 abgeben oder sich bei ihm melden unter Tel. 0175 122 39 01

Fragen zur Vorsorge im Alter?

Alle Fragen zur Patienten- oder Betreuungsverfügung, zur Vorsorgevollmacht oder zur rechtlichen Betreuung beantwortet Ihnen gerne Armin Fehlhaber vom Betreuungsamt des Kreises Hztg. Lauenburg in seiner wöchentlichen Sprechstunde, freitags von 9:00-11:30 im Rathaus Wentorf, Raum 15. Tel.: 720 13 26.

Empört euch!

Wegen 595 € monatlicher Kosten lehnte der Hauptausschuss am 21.10.13 mit den Stimmen von CDU, FDP und UWW die Einführung von LiquidFeedback, einer online-Teilnahme der Bürger an der politischen Diskussion in der Gemeinde, ab.

Kein Asylverfahren für Syrer

Anerkannte Syrien-Flüchtlinge müssen nicht das übliche Asylverfahren durchlaufen, sie bekommen eine befristete Aufenthalts- und Arbeitserlaubnis und können sich selbst ein Wohnquartier suchen. Durch Vermittlung des ehemaligen Pastors Hauke Schröder wird eine syrische Familie in einer Dreizimmerwohnung der ev. Kirchengemeinde Wentorf Obdach finden. Als erstes soll ihnen in Intensivkursen die deutsche Sprache vermittelt werden. Zur Finanzierung sucht die Kirche Spender. Eine Spendenbescheinigung wird ausgestellt.

Kontaktaufnahme über Tel. 720 24 25 (Kirchenbüro), Tel. 720 85 79 (H. Schröder). Weitere Hinweise s. Kirchenbote.

Ruhe in der Lohe genießen

Nur so dasitzen, den Vögeln oder dem Rauschen der Bäume lauschen, den Zug der Wolken verfolgen, das ist jetzt möglich. Dank vieler Spenden hat die Stiftung Naturschutz 18 Waldbänke in der Lohe aufgestellt.

jc – Zum 15. Mal öffnet der **ADVENTorfer Markt** am 30. November von 10.00 bis 17.00 Uhr auf den drei Stockwerken des Wentorfer Rathauses seine Tore. Über die vergangenen Jahre konnten die Initiatoren über 30.000 € erwirtschaften, die als Spenden auf verschiedene gemeinnützige Organisationen verteilt wurden.

In diesem Jahr werden 35 ehrenamtliche Organisationen und Gruppen am ADVENTorfer Markt mit ihren Ständen und Produkten teilnehmen. Im ersten Stock wird das beliebte Café Kaffee und Kuchen, aber auch belegte Brötchen angeboten. Dort können auch wieder Lose für die Tombola gekauft werden, jedes achte bis zehnte Los gewinnt. Zusätzlich kann man auch an einem Bilderrätsel teilnehmen, dessen Preisvergabe am 5. Dezember erfolgen soll. Für das Kindervergnügen wird im zweiten Stock mit Spielen, Basteln, Schminken gesorgt, in der Gemeindebücherei, gleich nebenan, führt ein Puppentheater „Frau Holle“ auf. Auch nebenan, in der „Alten Schule“, zeigt und verkauft die Gruppe „Handwerk, Kunst und Kultur“ ihre Produkte. Der Weihnachtsmann kommt auch, sogar gleich zweimal. Aber einen Weihnachtsbaum vor dem



Die Initiatoren vlnr:
Sibylle Marks, Karl-Heinz Hackstein, Imke Schaaff

Rathaus gibt es nicht mehr. Der Vandalismus hat gesiegt. Nachdem die Lichterketten wiederholt zerschnitten wurden, hat die Gemeinde beschlossen, an dieser Stelle nicht mehr zu investieren. Zum Schluss soll ein 2 m großer Weihnachts-Hampelmann amerikanisch versteigert werden, bei den Dimensionen wohl eher als Dekoration für Unternehmen geeignet.

„WIR SIND FÜR SIE DA.“
(INGO & MARCO KLEINERT)

SEIT ÜBER 20 JAHREN
IN WENTORF, SOLLREDDER 7

24 STUNDEN TELEFON
721 30 12

OLLROGGE-KLEINERT
BESTATTUNGEN

www.ollrogge.de

„Ist das Jahr schon wieder rum?“

Nun schon die 13. Ausstellung organisiert die Gruppe. In jedem Jahr zum gleichen Zeitpunkt wie der „ADVENTorfer Markt“ zeigen auch in diesem Jahr 10 zumeist bekannte Künstler ihre neuesten Exponate.



V.l.n.r.: Inka Steinbach, Heinrich Querfurt, Sabine Papin, Lotte Rutkowski, Mechthild Faltus, Claudia Buck, Evelin Bindseil, Babett Grünschow und Lieselotte Specht.
Nicht auf dem Bild: Wolfgang Sell und Lionel Papin.

Am 29. November um 19 Uhr sind Interessierte zur Vernissage in die Alte Schule eingeladen. Bürgermeister Matthias Heidelberg und Sybille Marks werden die Ausstellung eröffnen. Für das leibliche Wohl ist gesorgt und auch die Unterhaltung kommt nicht zu kurz. Am 30. November von 10 bis 18 Uhr ist die Tür der „Alten Schule“ für Besucher geöffnet. Nicht nur ansehen, sondern auch erwerben können Sie viele Dinge, die im Laufe des Jahres entstanden sind.

Lotte Rutkowski bietet Postkarten aus handgeschöpftem Papier an, Wolfgang Sell Landschaftsbilder, bemaltes Porzellan von Lieselotte Specht und Mechthild Faltus, Babett Grünschow zeigt erlesenen Schmuck, Claudia Buck handgefertigte Couture-Modelle und besondere Fotografien, Heinrich Querfurt bietet wieder Arbeiten aus „vor dem Kamin gerettetem Holz“ an, Sabine Papin zeigt Malerei und Design, Evelin Bindseil, in diesem Jahr Gast in der Gemeinschaft, hat exzel-

lentes Patchwork und schöne Taschen, Lionel Papin, ebenfalls Gast, hat spektakuläre Spraykunst zu bieten und Inka Steinbach bietet ein breites Spektrum an Tonarbeiten.

Diese Vielfalt bietet für jeden Besucher etwas.

Heinrich Querfurt

Veranstaltungskalender

Bis Redaktionsschluss (5. November) lagen die Termine für das erste Quartal 2014 auf der Homepage der Gemeinde noch nicht vor. Bitte informieren Sie sich zur rechten Zeit auf www.wentorf-im-blick.de

COMPUTER-SERVICE GROHN

Ihr IT-Spezialist aus Wentorf

- ➔ PC- & Notebook-Service
- ➔ Internet, DSL, UMTS
- ➔ Netzwerk, LAN, WLAN
- ➔ Anwenderschulung E-Mail, PC-Grundlagen, Internet
- ➔ An- und Verkauf gebrauchter Hard- und Software



040 - 72 54 50 40
kontakt@g-com-wentorf.de

www.g-com-wentorf.de

Microsoft

Wo sind die Radwege hin? Wo sind sie geblieben?



(Ein Kommentar von Jana Rieling)

jr – Wentorf ist von der Anlage her der ideale Ort für Fahrradfahrer. Alles, aber auch wirklich alles ist auch für untrainierte Radler erreichbar: Einkauf, Anschluss an den öffentlichen Verkehr, Ärzte.

Das Verkehrskonzept des Ortes lässt das allerdings nicht erkennen: Mit der Umsetzung der Straßenverkehrsordnung wird konsequent Zusammenlegung von Fahrrad- und Motorverkehr vorangetrieben. Gemeinsam genutzte Fuß-/Radwege oder (benutzungspflichtige) Radwege wird es in Wentorf nicht mehr geben. Das heißt: Radler auf die Straße. Damit soll „das Verantwortungsbewusstsein des Einzelnen gestärkt werden“. Soweit die Idee der Verordnung. Aber seien wir alle mal ehrlich: wer hat schon mal in der Straßenverkehrsordnung nachgelesen? Da steht etwas von gegenseitiger Rücksichtnahme, Vorsicht und Andere nicht gefährden oder schädigen. In der wirklichen Welt herrscht auf den Straßen aber das Recht des Stärkeren vor. Des eiligen Stärkeren.

Unangenehm verschärft wird die Situation der Fahrradfahrer durch die katastrophalen Zustände der Wentorfer Straßen. Schlaglöcher von enormem Ausmaß zwingen da den Zweiradfahrer zu Slalomkursen, was für den folgenden Autofahrer mit Sicherheit nicht leicht abzuschätzen ist. Es ist verständlich, dass dann auf Fußwege ausgewichen wird. Dort allerdings setzt man sich nicht nur mit erschrockenen Fußgängern auseinander, sondern auch mit dem Querverkehr und Bordsteinabsenkungen, die diesen Namen nicht immer verdienen.

An dieser Stelle ist vor allem der Reinbeker Weg in Richtung Reinbek beklagenswert. Im Zusam-

menhang mit der Energiewendediskussion muss endlich auch mehr über alternative Verkehrskonzepte gesprochen werden. Was liegt da näher, als mit dem Rad zur S-Bahn nach Reinbek zu fahren? In dieser Richtung kommt der Radfahrer nach mehr oder weniger gelungener Auflösung des Radweg-Rätsels vor dem Kreisel Petersilienberg (s. Foto) auf den engen, kurvenreichen, schlecht ausgeleuchteten, schlaglochübersäten und außerordentlich stark befahrenen Reinbeker Weg. Wer das in der Hauptverkehrszeit einmal gemacht hat, hat kein Verständnis für die Aussage aus dem Wentorfer Rathaus, es gäbe in Wentorf keine besondere Gefahrensituation für Radler. Würde die nämlich amtlich anerkannt, ergäbe sich eine Radwegpflicht. Und die ist speziell auf diesem Weg aufgrund der Enge nicht machbar. Denn die Mindestbreite für Radwege beträgt 1,5 m bzw. 2,5 m für einen gemeinsamen Fuß-/Radweg. Was bleibt, ist der Ausbau alternativer Wege zur S-Bahn, dann trauen sich mit Sicherheit auch mehr Interessenten zum Bahnhof.

Äußerst bedenklich ist ferner die den Fahrradfahrern zugeordnete Rolle als Verkehrsberuhigungsmaßnahme. Hier ist vor allem die Hauptstraße/ Reinbeker Weg im Fokus. Das ist mehr als nur halbherzig! An dieser Stelle sei angemerkt, dass Kinder ab 11 Jahren laut Straßenverkehrsordnung nicht mehr auf Fußwegen Rad fahren dürfen.

Wie wäre es mit einer Aktion im nächsten Jahr: „Autofreies Zentrum Wentorf“ – in Zeiten von Energieeinsparung und zunehmendem Übergewicht gibt es dafür genügend Gründe. Vielleicht spendiert dann der HVV hier auch eine Radstation!?

Postweg versperrt

ez – Die Dienste der Deutschen Post können Wentorfer nur noch im Kroschke Bürgerservice, Hauptstraße 6, nutzen. Am besten aber zu Fuß oder per Fahrrad. Mit dem Auto wird der Weg zur Post zum Problem, weil man oft keinen Parkplatz findet.

Der Hinweis auf die Parkplätze in den Parkbuchten oder auf die gegenüber liegenden Parkplätze hilft wenig, denn die sind meistens schon besetzt – auf den Parkplätzen mit Dauerparkern. Nur die vier Parkplätze für Behinderte sind nahezu immer frei. Gibt es etwa bei uns mehr Behindertenplätze als Behinderte? Wer nur schnell in den Postbriefkasten einen Brief einwerfen will, hält kurz, aber riskant auf dem Behindertenparkplatz vor Kroschke. Glück hat er, wenn er ohne „Knöllchen“ da-



vonkommt. Was rät unser Ordnungsamt aber der alten Postkundin, die ein Paket abgeben oder abholen möchte? Falls die Anzahl der Behindertenparkplätze wirklich hier benötigt wird, wäre es viel bürgerfreundlicher, vor Kroschkes Bürgerservice einen Kurzzeitparkplatz einzurichten. Möglichst mit freier Sicht nach rechts, damit man den Verkehr einsehen kann, wenn man aus der Parkbucht rückwärts herausfährt. Auch das ist jedes Mal ein Abenteuer.

Schuppige Borken und mächtige Wurzeln: Platanen

jr – Wer kennt sie nicht: die Bäume mit der schuppig-abblättern Rinde, deren Blätter so sehr dem Ahorn ähneln? Sie sind – obwohl überwiegend in Mexiko beheimatet – bei uns häufig als Alleebaum zu finden. In Deutschland wurden die ersten Exemplare Ende des 18. Jahrhunderts von Graf Leopold III. Friedrich Franz von Anhalt-Dessau gepflanzt. Mit ihren über 200 Jahren sind sie die ältesten hierzulande und haben gute Chancen älter zu werden: Platanen können über 1000 Jahre alt werden. Mindestens ein so ehrwürdiges Exemplar steht auf Kreta, das wegen seiner urwüchsigen Form als Pflanzenheiligtum verehrt wird. Da Platanen bevorzugt im lockeren Boden wurzeln, wachsen sie häufig eher ober-

flächlich. Das führt in Straßen- und Bebauungsnähe sowie Rohrleitungen zu Problemen: Sie heben Wegbefestigungen an und verstopfen Frisch- und Abwasserkanäle. Die Wahl von Standort und Baumabstand ist also ausschlaggebend für lange gegenseitige Freude. Die Platanen Am Buchenhain sind deshalb bereits 2007 durch tiefer wurzelnde Buchen ersetzt worden. Wie über die Platanen in der Mühlenstraße entschieden wird, ist abzuwarten.



Ihre Wentorfer Apotheken

RATS-APOTHEKE

www.rats-apotheke-wentorf.de

Hauptstraße 2-4

Tel. 040 - 720 12 08 • Fax. 040 - 720 86 33

21465 Wentorf

NEUE APOTHEKE
im Casino Park Center

Am CasinoPark 14

Tel. 040 - 720 23 60 • Fax. 040 - 729 77 59

21465 Wentorf



elb-team.de

Hamburg ganz neu sehen: auch nachts um Welten besser



Testen Sie die Brillengläser der nächsten Generation:

- › kostenlose Augenprüfung mit dem i.Profiler® von ZEISS
- › Bildband „100 Dinge in Hamburg“ als Geschenk
beim Kauf von i.Scription Brillengläsern von ZEISS

www.sehen-neu-erleben.de

Hofmann Optik + Akustik

21465 Wentorf, Zollstr. 3, 040. 73 93 75 25



Es war einmal... Zwerg Nase

jc – Unter der Regie von Madlen Wegner führt die Wentorfer Bühne in diesem Jahr das Märchen „Zwerg Nase“ in der frischen Inszenierung von Marc Gruppe in der Aula der Regionalschule, Achtern Höben 3, auf.

„Zwerg Nase“ ist die Geschichte des Gemüsehändlersohns Jakob. Dummerweise zieht er den Zorn der Hexe Kräuterweis auf sich, als er unbedacht eine Bemerkung über ihre Nase macht. Zur Strafe verwandelt sie ihn durch eine magische Kräutersuppe zwar in einen Zwerg mit einer riesigen Nase, doch die Verwandlung macht ihn auch zum besten Koch der Welt. Zusammen mit dieser neuen Begabung, seinen drolligen Freunden Gans Mimi, Mäuschen Tips, Eichhörnchen Grips und Katze Maunz sucht er nach dem richtigen Erlösungskraut. Die turbulente Suche hält einige Aufgaben parat, denen sie mit Witz und Humor begegnen.



Einkleidung für WiB während der Proben

Die Aufführungstermine: 29. und 30. November sowie 1. Dezember jeweils um 14.30 und 17.00 Uhr. Der Eintritt liegt bei 4,00 €, Karten im Vorverkauf sind bei Schuhmacher Werner Engel, Feldstraße 1, erhältlich.

Wentorfer Impressionen

jc – Für die kommende „Wentorfer Kulturwoche“ vom 20.6. bis 29.6.2014 wird von den Initiatoren ein **Fotowettbewerb** ausgeschrieben. Die zwölf schönsten Fotos mit Wentorfer Motiven sollen in einem Fotokalender zusammengestellt, die drei besten prämiert werden. Alle eingereichten Fotos sollen zur Kulturwoche im Weinlager oxhofft in der Hauptstraße 6e ausgestellt und von den Besuchern bewertet werden. Bedingungen: Die Fotos (max. drei pro Einsender) müssen in druckfähiger Qualität digital zur Verfügung gestellt und als Fotoabzug im Format 20 x 30 cm mit Namen, Anschrift, Telefonnummer und Standort des Motivs auf der Rückseite bis zum 30.5.2014 bei Sybille Marks, Gorch-Fock-Straße 5, oder im Weinlager oxhofft eingereicht werden. Die Bilddateien der 12 von den Besuchern ausgewählten Fotos können unter dem Betreff „Wentorfer Impressionen“ an info@kulturwoche.wentorf.de geschickt oder als CD abgegeben werden. Weitere Infos unter: www.kulturwoche.wentorf.de

Bronze in Mathe

PM – Der 13-jährige Schüler des Wentorfer Gymnasiums Christoph Börger gehört zu den besten mathematischen Köpfen in der Bundesrepublik. Beim diesjährigen Bundeswettbewerb Mathematik mit über 200.000 Teilnehmern erreichte er den dritten Platz. Bravourös rechnete sich Christoph durch alle Schul-, Regional- und Landesrunden bis ins Bundesfinale. Schon seit Grundschulzeiten ziehen ihn mathematische Probleme so in ihren Bann, dass er erst von ihnen lassen kann, wenn er sich die Lösung erarbeitet hat.



Kunst tanken in der Kunsttanke

jr – 100 DM entschieden über die Studienrichtung der Wentorferin Karen-Lykke Lange-Engel. Mit diesem Betrag als Start ins Leben entschied sich die junge Frau für ein Physikstudium, obwohl sie einen Platz an der HFBK, Hamburger Hochschule für Bildende Künste, in der Tasche hatte.

Im Anschluss daran arbeitete sie 25 Jahre lang mit Faserverbundmaterialien im eigenen Unternehmen; den Zeichenblock immer dabei. Heute widmet sich Frau Lange-Engel ausschließlich der Kunst. Mit zwei weiteren Künstlern teilt sie sich die Räume ihres Ateliers „Kunsttanke“ in Hamburg-St. Georg. Mit ihrer Kunst will sie die Menschen berühren: „Hellwach durch die Welt gehen, ist der Kern der Kreativität“, ist ihre Überzeugung. Dabei experimentiert sie gerne neugierig



mit neuen Techniken und Materialien wie zum Beispiel Bildern, die Stickerei und Malerei vereinbaren. Sie spielt mit der eigenen Phantasie und der des Betrachters. Besondere Freude hat sie an der Portait-Malerei, wobei sie lächelnd einräumt, dass die Ergebnisse nicht immer dem Modell gefallen: Sie malt konsequent das, was sie empfängt. Über den Preis für eines ihrer Werke kann man handeln: Sie hat, so erzählt sie, beim Hansabunt-Straßenfest in St. Georg einen Obdachlosen dabei beobachtet, der drei Tage lang einen Affenkopf von ihr bewunderte, bis er den Mut fand, ein Angebot abzugeben. Er bot, was er erübrigen konnte – und bekam das Bild!

Die „Kunsttanke“ befindet sich im Ellmenreich 28, Hamburg-St. Georg.

TANZT HEREIN INS MOBILÉ



FÜR KIDS:

Pepper-Stepper: Montags 16:10-16:55 Uhr

FÜR ERWACHSENE

Flamenco-Anfänger: Dienstags 19:30-20:45 Uhr

Mittwoch morgen **ohne Vertragsbindung:**

Zahle 10 Euro wenn du kommst:

Dance-Style-Mix: 10:00-11:00 Uhr

Sanftes Ballett: 11:15-12:15 Uhr

FÜR JUGENDLICHE UND ERWACHSENE:

Jazz Dance + Akrobatik: Mittwochs 18:00-19:15 Uhr

Modern Dance: Mittwochs 19:20-20:35 Uhr

Ballett + Spitzenexercise: Freitags 18:00- 20:00 Uhr

WEITERE MOBILÉ ANGEBOTE: www.tanz-wentorf.de

Südring 52 · 21465 Wentorf · Tel: 040-79 41 99 60

LEITUNG ANDREA JORES: staatlich geprüfte Tanzpädagogin und Tänzerin · Mitglied Deutscher Berufsverband für Tanzpädagogik e.V.

Mobilé
BALLET & JAZZ STUDIO

Wie alt ist die „Alte 16“ wirklich?

sku/wb – In unserer Ausgabe 03 vom Mai 2000 brachten wir zwei Beiträge über das Gebäude der heutigen „Alten 16“. Es gibt berechtigte Zweifel, dass das dort genannte Baujahr zwischen 1730 und 1750 nicht richtig ist. Unser Redaktionsmitglied Wolfgang Blandow kam zu folgenden Überlegungen:

In einem Hausbrief für den Hufner Wilhelm Remi Schmidt vom 28. Dez 1848 aus Wentorf heißt es bezüglich des Altenteils für seine Eltern Hans Heinrich Schmidt und Anna Magdalene Schmidt geb. Kiehn, dass ihnen im Hinblick auf ihre Körperschwäche und die Tatsache, dass zu ihrer Pflege ein Dienstmädchen bei ihnen wohnen müssen, der ganze Altenteils-Katen als Wohnung zur Verfügung gestellt wird. Gemeint ist der Landarbeiter-Katen an der Hamburger Landstraße, der zur Hofstelle Hans Heinrich Schmidt gehörte, der ursprünglich an der Hauptstraße an der Einmündung des Wischhoff gelegen hatte. Heute ist das Gebäude als „Alte 16“ bekannt. Vor diesem Datum wird der Schmidt'sche Katen an der Hamburger Landstraße in der Höfeakte der Hofstelle Kiehn/Schmidt nicht erwähnt. Auch auf den beiden in den Jahren 1787 und 1792 gezeichneten Karten des Bauerndorfes Wentorf, in denen alle Gebäude, auch die Katen,



Seit 20 Jahren Sitz des Traditionsverbandes – die „Alte 16“

aufgeführt sind, ist ein Gebäude an der Stelle der heutigen „Alten 16“ nicht zu finden. Die Hofstelle Schmidt/Kiehn befand sich zu diesem Zeitpunkt noch an ihrem alten Standort im Dorf. Beide Tatsachen machen es wahrscheinlich, dass die „Alte 16“ vor 1792 noch nicht existierte, sie vielmehr im ersten Drittel des 19. Jahrhunderts zusammen mit dem Neubau des durch ein Feuer vernichteten alten Hufnerhauses im Dorf an der Hamburger Landstraße erbaut worden ist. Ein genaues Datum für die Neuerrichtung des abgebrannten Hufnerhauses und den Bau der „Alten 16“ lässt sich leider nicht ermitteln.

20 Jahre Traditionsverband Panzergrenadierbrigade 16 „Herzogtum Lauenburg“

sku – Vor 20 Jahren – am 24.11.1993 – wurde der Traditionsverband der Panzergrenadierbrigade 16 gegründet als Reaktion auf die bevorstehende Auflösung der Wentorfer Garnison, die bis dahin ein Bestandteil des Gemeindelebens war.

Nicht nur für die Wentorfer Bevölkerung, sondern auch für die vielen hier stationierten und beheimateten Soldaten war dies ein tiefer Einschnitt. Daher beschlossen sie, ein Heim für die Zeit nach der Bundeswehr zu schaffen, um sich weiterhin zu treffen, sich auszutauschen und ihre Kameradschaft zu leben, aber auch den zivilen Mitbürgern die Möglichkeit geben, ihre Verbundenheit mit der Bundeswehr zum Ausdruck zu bringen. Dies gelang unter anderem durch das Engagement Holger Gruhnkes, des damaligen Bürgermeisters und heutigen Vorsitzenden des Verbands und

Lisa Marks' als Gründungsmitglied sowie mit Hilfe des Deutschen Bundeswehrverbands. Letzterer kaufte damals die heutige „Alte 16“ und die Soldaten bauten in Eigenleistung das ganze Gebäude um und haben es damit auch erhalten. Der Traditionsverband selbst ist ein Dachverband, der sowohl Einzelmitglieder, zivile Organisationen, die sich der Bundeswehr verbunden fühlen, als auch Traditionsverbände ehemaliger hier stationierter Einheiten beheimatet. Heute gehören zu den regelmäßigen Veranstaltungen unter anderem eine jährliche Ausfahrt, das Wildessen, öffentliche Wintervorträge, bei denen militärische und zivile Gäste zu besonderen Themen vortragen sowie der Jazzfrühschoppen. Außerdem verfügt der Verband über ein umfangreiches Archiv. Weitere Infos über www.panzergrenadierbrigade16.de.

Der **Bürgerausschuss** und seine Mitglieder

jc – Im **Bürgerausschuss** wird zu folgenden Themen beraten und beschlossen:

Schul- und Bildungsaufgaben, Jugend, Kindertagesstätten, Sport, Seniorenangelegenheiten, Kulturpflege, Gemeindebücherei, Volkshochschule, Soziale Angelegenheiten, Seuchenabwehr und Seuchenvorsorge, Katastrophen- und Brandschutz, Ordnungsrecht.

Er besteht aus 5 Gemeindevertretern und 4 bürgerlichen Mitgliedern.

Auf www.wentorf.de – Politik – Sitzungskalender können Sie die Protokolle als PDF als sogenannte „Niederschrift 2“ lesen. Haben Sie Fragen? Haben Sie Vorschläge? Nachstehende Ausschussmitglieder freuen sich darüber.



Kristin Thode (CDU)
Vorsitzende
ThodeFK@web.de
Tel. 720 73 26



Petra Kunze (UWW)
stellv. Vorsitzende
pmkunze@gmx.de
Tel. 720 29 45



Jürgen Cassau (SPD)
juergen.cassau@gmx.de
Tel. 72 97 61 65



HaJo Hass (UWW)
Vorsitzender
hajo-hass@web.de
Tel. 0172 411 97 53



Torsten Dreyer (Grüne)
stellv. Vorsitzender
Torsten.Dreyer@gruene-wentorf.de
Tel. 72 41 03 45



Uwe L. J. Fischer (FDP)
uwe.l.j.fischer@arcor.de
Tel. 727 30210



Jörn Kiesow (CDU)
joern@kiesow-auto.de
Tel. 722 91 98



Liane Thürer-Smid (Grüne)
liathur@aol.com
Tel. 0179 391 25 17



Günter Weblus (FDP)
guenterweblus@kabelmail.de
Tel. 7205111



Gerd Fleischhauer (Grüne)
gechhani@gmail.com
Tel. 28 57 32 26



Sybille Hampel (SPD)
hampel@gmx.de
Tel. 72 54 35 64



Lutz Helmrich (CDU)
Politik@Helmrich.de
Tel. 32 33 36 - 60



Ute Berns (Grüne)
ute.berns@freenet.de
Tel. 720 68 98



Christian Kühne (SPD)
info@chris-hhs.de
Tel. 41 92 80 60



Annegret Lempa (CDU)
anne_lempe@yahoo.de
Tel. 729 71 77



Horst Hönck (CDU)
horsthoenck@aol.com
Tel. 720 83 18



Klaus Weber (CDU)
klawe46@freenet.de
Tel. 720 05 222



Irmtraut Zilles (SPD)
irmtrautzilles@yahoo.de
Tel. 720 66 80

Der **Liegenschaftsausschuss** und seine Mitglieder

jc – Im **Liegenschaftsausschuss** wird zu folgenden Themen beraten und beschlossen:

Hochbau (Bauunterhaltung, Neubau, Umbau), Tiefbau (Bauunterhaltung, Neubau, Umbau), Regenwasserbeseitigung, Betriebshof, Grünflächen (Unterhaltung), Erschließungsbeiträge und Straßenbaubeiträge, Spielplätze (Unterhaltung, bauliche Neuanlagen), Bewirtschaftung des bebauten und unbebauten Grundvermögens.

Er besteht aus 5 Gemeindevertretern und 4 bürgerlichen Mitgliedern.

Auf www.wentorf.de – Politik – Sitzungskalender können Sie die Protokolle als PDF als sogenannte „Niederschrift 2“ lesen. Haben Sie Fragen? Haben Sie Vorschläge? Nachstehende Ausschussmitglieder freuen sich darüber.

Wie wird man Gemeindevertreter? Wie bürgerliches Mitglied?

jc – In Vorbereitung zu den Wahlen schlagen die Vorstände der Parteien ihrer Mitgliederversammlung die Listenkandidaten und deren Reihenfolge vor. In der Mitgliederversammlung wird ebenfalls festgelegt, wer von den Listenkandidaten jeweils als Direktkandidat in den 12 Wahlkreisen Wentorfs antreten soll. Gemeindevertreter wird, wer im Wahlkreis die meisten Stimmen der Wähler erhalten hat.

Entsprechend der Einwohnerzahl muss sich Wentorfs Gemeindevertretung aus 23 Mitgliedern zusammensetzen. Die endgültige Sitzverteilung, die schließlich demselben Verhältnis entsprechen muss wie dem der abgegebenen Wählerstimmen, wird nach einem bestimmten Zählverfahren (s. www.wahlrecht.de/verfahren/stlague.html) ermittelt. Entsprechend der Kandidatenliste und dem Wahlergebnis entsenden die Parteien ihre Mitglieder danach in die Gemeindevertretung.

Die nicht berücksichtigten Listenkandidaten können als wählbare Bürger (wählbar durch die Gemeindevertretung), als sog. bürgerlichen Mitglieder, in den Fachausschüssen direkt oder als Stellvertreter mitarbeiten. Sie sind in der Reihenfolge der Liste auch sog. „Nachrücker“, falls jemand aus ihrer Fraktion als Gemeindevertreter zurücktritt oder ausfällt.

Bürgerliche Mitglieder haben in den Fachausschüssen das gleiche Stimmrecht wie die Gemeindevertreter, ihre Anzahl in den Ausschüssen muss jedoch kleiner sein als die Anzahl der Gemeindevertreter.

Bürgerliches Mitglied kann auch werden, wer sich erst nach der Wahl entscheidet, sich ehrenamtlich für die Entwicklung Wentorfs einzusetzen, er muss lediglich in eine der Fraktionen eintreten. (Die Telefonnummern zur Kontaktaufnahme finden Sie auf unserer vorletzten Seite.)

(Reihe wird fortgesetzt)

**stellen wir uns auf den Kopf
Für Sie**

- Pflege bei Ihnen zu Hause
- Psychiatrische Demenzbetreuung
- Verhinderungspflege
- Wohngemeinschaften für Senioren
- Pflegeberatung für Angehörige (Kosten übernimmt die Krankenkasse)
- Beratung barrierefreies Wohnen – Beteiligung der Krankenkasse
- Tagespflege – Hol- u. Bringservice – 2 kostenlose Schnuppertage
- Spezielle Seniorenzüge



Rufen Sie uns einfach unverbindlich an – wir freuen uns.

Uns Hus · Hauptstraße 7 · 21465 Wentorf

040 / 254 913 67 · unverb. Beratung · info@unshus-tagespflege.de

Trautchen mag nicht neben den Schwarzen sitzen

Von Jan Christiani

Trautchen: „Weißt du Kuddel, heute in der Gemeindevertreterversammlung, da habe ich eine schreckliche Gänsehaut bekommen.“

Kuddel: „So? Warum das denn?“

T: „Ich saß genau neben einem Vertreter der CDU!“

K: „Na, und?“

T: „Der hat doch immer eine andere Meinung als ich. Und wenn ich was sage, guckt der mich auch noch böse an. Das kann ich nicht vertragen, ich krieg dann immer eine Gänsehaut!“

K: „Ja wirklich, da musst du was tun. Stell doch einen Antrag im Ältestenrat, dass eine andere Sitzordnung in der Gemeindevertretung festgelegt wird, dass ihr Grünen nur noch neben einer Fraktion sitzen wollt, die euch genehm ist. Zum Beispiel neben der SPD.“

T: „Ja, das mache ich. Dann kann ich auch wieder mit Freude in die Sitzung gehen.“

T. denkt eine Weile nach: „Du, Kuddel. Und wenn nun der von der SPD neben mir eine andere Meinung hat als ich und mich böse anguckt und ich wieder eine Gänsehaut kriege, was mache ich dann?“

K: „Ja, dann stellst du eben einen neuen Antrag, dass du ab sofort neben den Gelben sitzen willst.“

Anm. d. Red.:

Wohl einmalig in Schleswig-Holstein: Die Grünen haben es auf Basis ihres Zugriffsrechts durchgesetzt, dass die traditionelle Sitzordnung in der Wentorfer Gemeindevertretung geändert wurde.



Stückenhoop 16, 21465 Wentorf

Bei Teppich Knutzen, weisses Haus mit roten Fenstern, direkt hinter der Waschanlage

Copy Shop

Schwarz / weiß Kopien - ab 3 Cent
Farbkopien - ab 50 Cent

Wir liefern auch

Toner, Kartuschen, Tintenpatronen, Farbbänder

Für:

HP - Canon - Lexmark - Epson - Oki - Toshiba - Xerox - Minolta - Sharp -
Infotec - Brother - Kyocera - Ricoh - Panasonic - Olivetti - Lanier - Nashuatec

Rufen Sie uns an, wir beraten Sie gern.

Tel.: 040 - 7200970 Fax: 040 - 72009716

Kein Weihnachtsmann...

... für Sina, Jasmina, Danial und Sonija?

ez – Krieg, Vertreibung und Terror gibt es in Deutschland zum Glück nicht mehr, aber immer noch in zu vielen Ländern. Einige Familien konnten dem entgehen und fanden in Wentorf Schutz. Mit dem, was sie zum Lebensunterhalt erhalten, können sie sich einrichten. Aber für Feiertage oder Geschenke reicht es nicht. Das trifft besonders die Kinder, weil sie die Einschränkungen einer Notunterkunft nicht verstehen können.



v.l.n.r. Sina, Jasmina, Danial und Sonija

Der Bürgerverein Wentorf möchte, dass der Weihnachtsmann auch zu diesen Kindern im Alter von 0, 1, 4, 8, 9, 10 und 14 Jahren kommt. Er ruft deshalb gemeinsam mit der evangelischen Kirchengemeinde Wentorf zu Geld- oder Sachspenden für die Kinder der Notunterkunft am Südring 42a, Tel.: 73 92 48 28 auf. Geldspenden

werden erbeten auf das Konto der Kirchengemeinde Wentorf, Nr. 920940 bei der Kreissparkasse (BLZ 23052750), Verwendungszweck: Asylkinder. Wir werden uns mit 500 € beteiligen.

Frohe Weihnachten für alle die in Wentorf wohnen.

Dabei sein ist alles! Der 10. Lohelauf des SC Wentorf

wl – Am 15. September 2013 war es wieder soweit: Die Loh wurde zur Laufstrecke. Der SC Wentorf hatte zum 10. Lauf aufgerufen und es folgten 261 Athleten im Alter zwischen 6 und 78 Jahren, soviel wie noch nie in der jungen Geschichte des fast schon Traditionslaufs.

Als Erste gingen die jüngsten Teilnehmer über die 1,5 km lange Strecke an den Start. Das Gedränge der 68 Läuferinnen und Läufer um die begehrten vorderen Startplätze war groß. Nach genau 6,07 Minuten kam die erste Läuferin unter dem tosenden Applaus der rund 450 Zuschauer ins Ziel.

Während die nächsten Altersgruppen auf ihren Start warteten, bereitete der ausgebildete Sport- und Gesundheitstrainer Benjamin Foks seine „Schützlinge“ professionell mit Dehn- und Streckübungen auf die bevorstehenden Läufe vor. „Benny“ ist zurzeit der Leichtathletiktrainer beim Wentorfer Sportclub. Er selber lief die 6 km Strecke in Bestzeit genauso erfolgreich wie seine junge Truppe in den verschiedenen Laufdistan-



Der Start

zen. Sicherlich trugen die intensiven Vorbereitungen zum Erfolg der Läuferinnen und Läufer bei.

Nächstes Jahr zum 11. Lohelauf am 14. September sind hoffentlich alle Teilnehmer wieder dabei.

Für Wärme und Wellness zu Hause.

OLAF CORDES
Sanitärtechnik und Heizungsinstallation

Neubau
Alt- und Umbau
Modernisierung
Wartung
Notdienst

Berliner Landstraße 21 | 21465 Wentorf | Telefon: 040 729 770 47



Gruppe Benny

Der Plattdeutschbeauftragte macht aufmerksam

In Wentorf liegen an verschiedenen Orten Flyer des Plattdeutschbeauftragten Heinrich Querfurt aus. Darin sind alle Platt-Aktivitäten in Wentorf aufgeführt. Auch im Schaukasten am Casinopark kann man nachsehen.

BESTATTUNGEN **E. LEVERENZ** GMBH
BESTATTUNGEN SEIT ÜBER 70 JAHREN

VERTRAUEN SIE UNS.
ENNE LEVERENZ · MICHAEL KRÜGER · WALTER LEVERENZ

E|L WIR SIND DAIMER FÜR SIE DA
730 28 00

REINBEKER WEG 13 · MOORKÖPPEL 14
21465 WENTORF

Im April vergangenen Jahres berichteten wir über die Wentorferin **Lucie Köhler-Göb**, die nach ihrem Abitur ein soziales Jahr in Mexiko leisten wollte. Während ihres Mexiko-Aufenthalts hat sie uns durch E-Mail-Berichte an ihren Erlebnissen teilhaben lassen. Jetzt, wieder zu Hause, beschrieb sie uns den Ablauf ihres Alltags in Mexiko.

Es ist Ende Juni. Seit elf Monaten lebe ich jetzt bei meiner mexikanischen Gastfamilie in Amecameca, einem Dorf am Fuße des aktiven Vulkans Popocatepetel, rund 60 km von der Hauptstadt Mexiko-City entfernt. Im Auftrag von Experiment e.V. und weltwärts leiste ich hier meinen Freiwilligendienst, indem ich zwei Projekte vor Ort unterstütze.

Vormittags betreue ich mit Maestro Daniel die zweite Klasse der Schule Frida Kahlo CAM (centro atención multiple). Alle Kinder aus meiner Klasse leben mit einer speziellen Behinderung und sind sieben bis zwölf Jahre alt. Am Nachmittag gehe ich ins Waisenhaus Pequeño Cottolengo und gestalte

mit den dort lebenden Waisenjungs ihre Freizeit. Im Moment haben die Lehrer des CAMs viel zu tun, weil sie gerade die Zeugnisse anfertigen müssen. Daher kommt es in den letzten Wochen oft dazu, dass ich sehr aktiv mit der ganzen Klasse arbeite. Normalerweise habe ich mich besonders um Tobias und Vianey gekümmert, da die beiden ansonsten in der Gruppenarbeit zu kurz kommen würden. Tobias ist als kleines Kind an einer Lähmung erkrankt, was ihn nun schon seit zehn Jahren halb liegend an einen Rollstuhl bindet. Er spricht kaum – umso erstaunlicher ist es, dass er sein Gegenüber immer verstehen kann. Nicht nur mich bringt er zum Lachen, auch die anderen Kinder steckt er mit seinem Frohsinn an. Vianey hingegen ist in ihren Bewegungen vollkommen frei, obwohl sie kaum Augenlicht besitzt. Sie ist ein richtiger Wirbelwind und die Arbeit mit ihr war anfangs eine enorme Herausforderung. Im Rückblick hat sie große Fortschritte gemacht. Vor einem Jahr noch sehr isoliert, knüpft sie nun zahlreiche Freundschaften.



Ein ganz besonderer Nachmittag im Waisenhaus Pequeño Cottolengo

Heute bin ich alleine dafür zuständig, alle Kinder aus meiner Klasse den Eltern zu übergeben, die um 13 Uhr vor dem Schultor warten. „Alle Jacken beisammen? Habt ihr eure Rucksäcke auf?“ Ein Blick genügt, um festzustellen, dass Odettes Stofftaschentuch noch unter ihrem Stuhl liegt und dass Alan mit Leonardo seinen Rucksack vertauscht hat... Als wir dann wirklich fertig sind, schiebe ich den Rollstuhl, Tobias allen voran, aus dem Klassenraum. Die Kinder sind glücklich, ihre Eltern wiederzusehen. Doch vier Kinder von unserer Schule werden nicht von ihrer Familie abgeholt. Fabian, Issaias, Israel und Demitrio sind Waisen aus dem Pequeño Cottolengo, einem Heim für behinderte Jungs in Amecameca. Wie immer werden sie von dem Gärtner in einem großen alten Pick-up nach Hause gebracht.

Zwei Stunden später: Heute haben wir etwas Besonderes geplant. Es war mein langersehnter Wunsch, reit-therapeutische Übungen mit den Kindern zu machen. Leider besitzt das Pequeño Cottolengo keine Pferde mehr. Auf meine letzten Tage in Mexiko ergibt sich die erhoffte Gelegenheit: Der Maler Eduardo ist für eine Woche im Pequeño Cottolengo beauftragt und kommt auf seinem Pferd geritten. Ich spreche Eduardo an, ob ich das Pferd für die Kinder ausleihen darf. Er gibt

mir seine Zustimmung. Mit einer kleinen Gruppe, die sich für die Arbeit mit dem Pferd eignet, beginnt die erste Reitstunde. Die Kinder haben noch keinerlei Erfahrung mit Pferden. Ich bin ein wenig nervös. Die Jungs streicheln, umarmen und knuddeln das Pferd. Gutmütig lässt es die Streicheleinheiten zu. Zum Anfang erkläre ich, was die Mimik des Pferdes bedeutet. Die Kinder reden mit dem Pferd und berühren sein Fell. Ich hebe einen Huf hoch und wir betrachten gemeinsam die „eisernen Schuhe“. Auch die Funktion von Sattel und Zaumzeug besprechen wir. Langsam sind Luis und Vicente voller Ungeduld und wollen endlich aufsteigen! Jeder kommt an die Reihe und wiegt sich mit den sanften Bewegungen des Pferdes, als es über die Wiese schreitet. Nach den vielen Runden hat Plateado sich eine Pause verdient und die Kinder verabschieden sich dankend und angetan von dem braunen Pferd. So friedlich und entspannt wie nach dem Ritt habe ich die Kinder selten erlebt.

Es bleibt mir unvergesslich, die Zeit mit solch wunderbaren und wundersamen Menschen zu teilen. Den Lehrern des CAMs gilt meine größte Bewunderung, weil sie mit außergewöhnlichem persönlichem Einsatz und größter Motivation jeden Tag von neuem den Kindern begegnen.

LEBEN



**Wichern-Gemeinschaft
Reinbek e.V.**

**Unser Haus in Wentorf:
HAUS CASINOPARK**

Am Casinopark 6
21465 Wentorf
Tel: 040/72 54 51-0
www.wichern-reinbek.de

IN GEBORGENHEIT



Lasst uns nicht müde werden,
Gutes zu tun.

Galater 6, Vers 9

**WICHERN-
GEMEINSCHAFT**
Reinbek e.V.

ALTEN- UND PFLEGEHEIME

- ✦ Gemeinnützige Organisation und Mitglied der Diakonie
- ✦ Betreuung und Fürsorge nach christlichem Leitbild
- ✦ Qualitätsmanagement und anerkannte Pflegestandards
- ✦ Betreiber von fünf Alten- und Pflegeheimen bei Hamburg
- ✦ Alle Pflegestufen und Kurzzeitpflege

Unabhängiger Beratungsservice Pflege:

Jeden 2. Mittwoch im Monat jeweils von 16 - 18 Uhr
im Haus Casinopark

Buchhandlung BÜCHERWURM

Romane • Krimis • Kinderbücher • Ratgeber • Esoterik • Sachbücher
Fachbücher • Lexika • Hörbücher • Kalender • Geschenkideen

Welt der Bücher

für Freizeit, Schule,
Studium und Beruf!



Inh. Maike Knoff • Zollstr. 7 Casinopark • 21465 Wentorf
Fon. 040-72977620 • Fax. 040-72977621 • email. Info@Bookworm.de
Montag - Freitag 08.30 - 18.30 Uhr • Sonnabend 08.30 - 14.00 Uhr

Dämmerlicht

Für perfektes Sehen beim Autofahren.



Hauptstraße 3 | 21465 Wentorf | 040 72 91 96 13
info@augen-und-optic.de | www.augen-und-optic.de
Mo-Fr 9.00-18.30 Uhr | Sa 9.00-14.00 Uhr | [P] direkt am Haus

MARTIN BUSCH
**AUGEN
& OPTIC**

WiB 58 | Dezember 2013

Bergedorfer Weg

– erschlossen oder nicht erschlossen?

jc – Kein Zweifel, der Bergedorfer Weg im nördlichen Bereich gehört mit zu den schlechtesten Straßen Wentorfs. Er muss dringend instandgesetzt werden. Doch wer muss wie viel der Kosten übernehmen? Eine spannende Frage, um die sich Anlieger und Gemeinde streiten, lange bevor überhaupt die ersten Planungsarbeiten aufgenommen werden.

Zunächst muss geklärt werden,
a) ob das Wohngebiet am Bergedorfer Weg nicht schon erschlossen ist,
b) ob der Verursacher der Beschädigung nicht beim Schwerlastverkehr zu suchen ist, der u. a. im Rahmen der IC-Gleiserweiterung Mitte der 1990er Jahre die Straße nutzte,
c) ob der Untergrund über die Jahrzehnte nicht so fest wurde, dass ein Austausch der Asphaltdecke ausreicht.

Zu a) Die Gemeindeverwaltung steht auf dem Standpunkt, dass eine reguläre Erschließung nie stattgefunden hat. Erschließung eines Wohngebiets bedeutet die Erstellung der Straße, Anschluss von Wasser, Abwasser, Strom, Gas an das öffentliche Netz, und der bestand nachweislich bereits 1950.

Zu b) sollte untersucht werden, ob die Bundesbahn noch regresspflichtig gemacht werden kann. Zu c) haben die Anlieger bereits einen Antrag



auf Erneuerung der Asphaltdecke gestellt. Im Liegenschaftsausschuss am 15.10. meinte die Verwaltung, der sandige Untergrund mache eine Grundsanierung zwingend notwendig. Das zum Beweis vorgelegte Foto zeigte nach Aussage eines Anwohners allerdings nicht den Bergedorfer Weg, sondern die Untere Bahnstraße. Die Anlieger argumentieren, dass eine Straße, die inzwischen über 50 Jahre Bestand hat, damals wohl fachgerecht hergestellt worden sein muss, ein Austausch der Asphaltdecke also vollkommen ausreichen sollte. „Und warum reichte der Austausch an der Kreuzung zur Unteren Bahnstraße?“, fragen sich die Anlieger.

Eine Entscheidung in der Sache steht noch aus, die Arbeiten könnten ohnehin frühestens in vier Jahren aufgenommen werden. Je nachdem, wie die Entscheidung ausfällt, werden die Anlieger 90% oder 53% der Kosten zu tragen haben oder vielleicht auch gar nichts zahlen müssen, Optionen, über die sich gut streiten lässt.

Rechtsansprüche durchsetzen

Der Sozialverband Deutschland hilft

jc – Der Sozialverband Deutschland hat es sich zur Aufgabe gemacht, Menschen zu helfen, wenn es um Ansprüche und Leistungen aus dem Sozialgesetzbuch geht, wenn sie durch den Paragraphendschungel nicht mehr durchsteigen, wenn es um Ansprüche aus dem Schwerbehindertenrecht geht, um Leistungen der Berufsgenossenschaft, um Widerspruchsverfahren, bei Klagen gegen die Sozialgerichte.

Seit knapp 20 Jahren arbeitet Isabel Kosiolek ehrenamtlich für den Sozialverband. Sie ist immer am ersten und dritten Montag des Monats von



Isabel Kosiolek

16 bis 18 Uhr im Wentorfer Rathaus im Zimmer 16 zu sprechen. Während der Sprechzeit ist sie auch telefonisch unter 720 01 219 zu erreichen.

WiB besucht Wentorfer Künstler Dieter Sauer

bh/WiB: Herr Sauer, vor 10 Jahren kamen Sie auf die Idee, eine Figur zu schaffen, an der sich die Wentorfer Bevölkerung erfreuen sollte. Woher nahmen Sie die Idee für Ihren Wentikus?

Dieter Sauer: Meine Liebe zu Skandinavien, verbunden mit zahlreichen Reisen, konnte man ja bereits an meinen skandinavischen Aquarellen unschwer erkennen. Die Märchen- und Sagenwelt dieser Länder mit ihren Trollen, Tomten und Tontussen legten den Grundstein für die Idee.

Und wie ging es dann weiter?

Seit dem Jahre 2003 waren viele Zeichnungen notwendig, damit der Wentikus die Gestalt annehmen konnte, die ich mir vorstellte. Erst 2004 konnte ich dann den Wentorfern die Figur des Wentikus im Rahmen einer Vernissage vorstellen.

Also gibt es für Sie ab diesem Zeitpunkt ein Leben mit dem Wentikus.

So ist es. Inzwischen habe ich hier eine ganze Familie erschaffen mit seiner Freundin Wenita, Großeltern und vielen weiteren Figuren. Zum



In diesem Jahr erhielten Elke Walleit und Fredi Heidemann den Wentikus. (Mitte Dieter Sauer)

kommenden Jahr wird es zudem einen Wentikuskalender geben. Der Wentikus ist mein Hobby. Ich möchte mit diesen Figuren den Menschen eine Freude machen und ihnen ein Zusammengehörigkeitsgefühl für Wentorf vermitteln. Der Wentikus gehört einfach zu Wentorf!

Sie führen ja seit 2005 eine Preisverleihung für Wentorfer Bürger durch. Was ist der Zweck dieser Würdigung mit dem Wentikus?

Mit der Übergabe des Wentikus will ich Wentorfer Bürger ehren, die sich um die Wentorfer Jugend verdient gemacht haben. Das geschieht in diesem Jahr zum zehnten Mal.

Herr Sauer, ich bedanke mich für dieses Gespräch



Bei den nachstehenden Fragen zur Wentorfer Geschichte sind drei mögliche Antworten, a, b und c, vorgegeben, von denen eine richtig ist. Wir bitten Sie, Ihre Antwort anzukreuzen.

Alle richtigen Einsendungen nehmen an einer Verlosung teil. Ausgelost werden 10 Gutscheine á 50 Euro für einen Einkauf in Wentorfer Geschäften. Ihre Lösungen geben Sie bitte bis 12. Dezember 2013 in der Gemeindebücherei Wentorf, Hauptstraße 14, oder in der Buchhandlung

Bücherwurm, Zollstraße 7 (Casinopark), ab. Die Gewinner werden kurzfristig verständigt.

Teilnehmen können alle Wentorfer und Wentorferinnen mit Ausnahme der Mitglieder der Redaktion von WENTORF IM BLICK und des Vorstandes des Bürgervereins.

Hilfe bei der Lösung der Fragen können Sie auch in den Heimatbüchern finden, die in der Gemeindebücherei zur Einsichtnahme ausliegen.

- 1.] **In welchem Jahr wurde das heutige Wentorfer Rathaus an der Hauptstraße fertiggestellt?**
a) 1982 b) 1992 c) 2002
- 2.] **Wo befand sich das alte Rathaus?**
a) An der Hege
b) An der Bergkoppel
c) An der Zöllnerkoppel
- 3.] **Wo stand die 1784 erbaute Brinkkate von Borchers?**
a) Brinkweg
b) Ecke Hauptstr./Berliner Landstr.
c) Birkenköhe
- 4.] **Wann wurde die Brinkkate von Borchers, damals Wentorfs ältestes Haus, abgerissen?**
a) 1951 b) 1961 c) 1971
- 5.] **Wann wurde das Ehrenmal für die Gefallenen des 1. Weltkrieges „Am Burgberg“ eingeweiht?**
a) 1920 b) 1925 c) 1930
- 6.] **Seit 2002 befindet sich der Sportplatz des SC Wentorf am Südring. Wo war er vorher?**
a) Am Petersilienberg
b) Hamburger Landstraße
c) Friedrichruher Weg
- 7.] **1960 waren die ersten Bundeswehrsoldaten in die Wentorfer Kasernen eingezogen. Wann verließ die letzte Bundesweereinheit Wentorf?**
a) 1994 b) 1984 c) 2004
- 8.] **An der Hauptstraße 18 b befindet sich der Wentorfer Jugendtreff (Prisma). Seit wann können sich Wentorfs Jugendliche dort treffen?**
a) 1976 b) 1986 c) 1996
- 9.] **1962 wurde Wentorfs Wahrzeichen, die Mühle von Manow, abgerissen. Wo hat sie gestanden?**
a) Berliner Landstraße
b) Höppnerallee
c) Sandweg
- 10.] **Wann wurde im Wentorfer Gymnasium zum ersten Mal Unterricht erteilt?**
a) 1966 b) 1956 c) 1976
- 11.] **An der Wache 11 in Wentorf befindet sich das Sportzentrum „Kissland“ der TSG Bergedorf. Wofür steht die Silbe „Kiss“ in der Bezeichnung des Kissland?**
a) Kindersportschule
b) Kuss
c) Kinder Spiel und Spaß

Regelmäßige Veranstaltungen

Montags

DRK: Treffen für Einsame und Behinderte	am 1. Montag des Monats 15.00 bis 17.00 Uhr	Alte Schule Teichstraße 1
Jugendrotkreuz	jeden Montag , 17.00 bis 18.30 Uhr	Südring 48
Wentorfer Bühne	jeden Montag 20.00 Uhr	Aula Regionalschule Achtern Höben 3
Meditatives Tanzen	am 1. und 3. Montag des Monats 18.00 bis 19.30 Uhr	Martin Luther-Haus Waldweg 1
Frauenfrühstück CDU	am letzten Montag des Monats 09.00 – 11.00 Uhr	Alte Schule Teichstraße 1
Chorprobe/Kantorei	jeden Montag 20.00 bis 21.30 Uhr	Martin Luther-Haus Waldweg 1

Dienstags

Morgensinger	jeden Dienstag 10.00 bis 11.30 Uhr	Martin Luther-Haus Waldweg 1
Wentorfer Künstlergruppe	jeden Dienstag 9.00 bis 12.00 Uhr	Alte Schule Teichstraße 1
Erziehungsberatung	jeden Dienstag	Kita Wischhoff 22 Anmeldung: 04152-809840
Gymnastik für Senioren	jeden Dienstag 10.00 bis 11.00 Uhr	beim SC Wentorf Anmeldung: 720 42 45
Seniorenrat Sprechstunde	jeden Dienstag 10.00 bis 11.00 Uhr	Alte Schule Teichstraße 1
Computer Gruppe des Seniorenrats, Anfänger	jeden Dienstag 15.00 bis 17.00 Uhr	Regionalschule Anmeldung: 720 45 00
Senioren-Nachmittag Gemeinde Wentorf	jeden Dienstag 15.00 bis 17.00 Uhr	Alte Schule Teichstraße 1
Seniorentanz Gemeinde Wentorf	jeden Dienstag 17.00 bis 18.00 Uhr	Alte Schule Teichstraße 1
Chor „Russische Birke“ auch deutsche Volkslieder	jeden Dienstag 18.30 bis 20.30 Uhr	Alte Schule, Teichstraße 1 Kontakt: 720 05 379
Gospelchor „Good Inspiration“	jeden Dienstag 20.15 Uhr	Martin Luther-Haus Waldweg 1
DRK-Bereitschaft	jeden 2. Dienstag , 20.00 bis 22.00 Uhr	Südring 48

Mittwochs

Yoga für Senioren	jeden Mittwoch 9.00 bis 10.00 Uhr	beim SC Wentorf Anmeldung: 720 42 45
Posaunen Anfängergruppe	jeden Mittwoch 18.00 Uhr	Martin Luther-Haus Waldweg 1
Posaunenchor	jeden Mittwoch 19.00 Uhr	Martin Luther-Haus Waldweg 1
Chor der Ev. Militäreelsorge	jeden Mittwoch 19.30 bis 21.00 Uhr	Alte Schule Teichstraße 1
Busfahrt nach Bad Bevensen	am 1. Mittwoch des Monats 13.00 bis 19.00 Uhr (mit Thermalbad)	Anmeldung: 720 47 34

Radtour mit dem Seniorenrat	am 2. Mittwoch des Monats 14.00 Uhr (April – Oktober)	Alte Schule, Anmeldung: 720 45 57 + 720 37 23
Pflegeberatung Wicherngemeinschaft	am 2. Mittwoch des Monats 16.00 bis 18.00 Uhr	Casinopark 6 Tel. 725451-0
MS-Gruppe	am 2. und 4. Mittwoch des Monats 15.00 bis 17.00 Uhr	Alte Schule Teichstraße 1
Plattdütsche Runn	am 3. Mittwoch des Monats 15.00 bis 18.00 Uhr	Alte Schule Teichstraße 1
Seniorenachmittag	am 3. Mittwoch des Monats 15.00 Uhr	Martin Luther-Haus Waldweg 1
Vorlesen für Kinder (3 – 7 Jahre)	am 3. Mittwoch des Monats 15.00 Uhr	Gemeindebücherei Hauptstraße 14
Frühstück mit dem Seniorenrat	am 4. Mittwoch des Monats 9.00 Uhr	Alte Schule Anmeldung: 720 51 39

Donnerstags

Krabbelgruppe	jeden Donnerstag 10.00 bis 12.00 Uhr	Martin Luther-Haus Waldweg 1
Computer-Gruppe des Seniorenrats, Fortgeschrittene	jeden Donnerstag 15.00 bis 17.00 Uhr	Regionalschule Achtern Höben 3
Kinderchor I (ab 5 Jahren)	jeden Donnerstag 15.00 bis 15.45 Uhr	Martin Luther-Haus Waldweg 1
Kinderchor II (nur Jungen)	jeden Donnerstag 16.00 bis 16.45 Uhr	
Kinderchor III (nur Mädchen)	jeden Donnerstag 16.45 bis 17.30 Uhr	
Stillgruppe	am 2. Donnerstag (ungerade Wochen) 10.00 – 11.30 Uhr, Tel. 73 92 61 60	Begegnungsraum Zwischen den Toren 3
Seniorenrat Öffentliche Sitzungen	am 2. Donnerstag des Monats 9.30 Uhr	Rathaus Hauptstraße 16
Selbsthilfegruppe Angehörige Demenzkranker	jeden 2. Donnerstag 18.30 Uhr (Tel. 720 05 051)	UNS HUS Hauptstraße 7
Wandern mit dem Seniorenrat	am 4. Donnerstag des Monats nachmittags	Anmeldung: 729 70 24

Freitags

Gymnastik für Senioren	jeden Freitag 10.00 bis 11.00 Uhr	beim SC Wentorf Anmeldung: 720 42 45
Senioren Bridgeclub	jeden Freitag 15.00 Uhr	Alte Schule, Teichstraße 1
Wassergymnastik für Senioren	jeden Freitag 14.00 bis 15.00 Uhr	Anmeldung: 720 42 45
Freitagsfilm	am 2. Freitag des Monats 19.30 Uhr	Martin Luther-Haus Waldweg 1
Skatabend CDU Seniorenskat	am 2. Freitag des Monats 15.00 bis 18.00 Uhr	Alte Schule Tel. 720 25 33

Sonntags

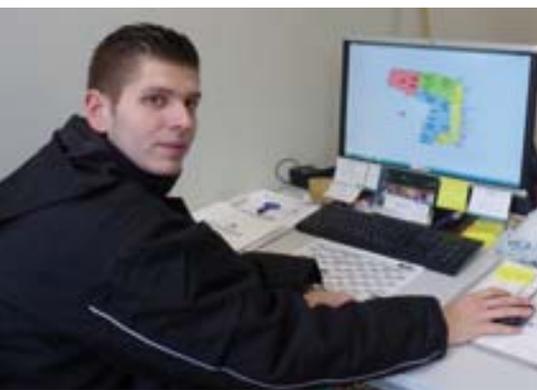
Treffen Oldtimer-Freunde	jeden letzten Sonntag des Monats 11.00 bis 16.00 Uhr	Auto-Vorbeck Südreder 2-4
---------------------------------	--	------------------------------

jc – „Ein Traum aus Licht und Farbe wird wahr“, hatten wir in unserer letzten Ausgabe geschwärmt. In den vergangenen Wochen erreichten uns viele Stimmen von Eltern, die neben „Licht und Farbe“ auch viel Schatten sahen. Trotz intensivster Planungsvorbereitungen und der nahezu wöchentlichen Sitzungen des „Lenkungsausschusses Kinderzentrum“ mit Lehrern, Elternrat, Kindergärtnerin, Jugendpfleger, Architekt, Politik, Verwaltung lassen sich „Kinderkrankheiten“ bei einem so großen Projekt nicht vermeiden.

Wir sprachen mit Bürgermeister Matthias Heidelberg, mit der Schulleiterin Christel Witzisk und der einzigen männlichen Lehrkraft der Grundschule, Oliver Fünig, der auch Sicherheitsbeauftragter ist. Nahezu alle der von den Eltern vorgebrachten Mängel konnten inzwischen ganz oder teilweise behoben werden. Die Ursachen der „Kinderkrankheiten“ sind leicht zu finden und lassen sich in vier Komplexe aufteilen: Der gewaltige Aufwand, den die Organisatoren, vor allem aber die Lehrer, mit dem Umzug von der alten in die neue Schule während der Ferien bewältigen mussten, die Unsicherheit mit der modernen Technik, wie zentrale Heizungs-, Lüftungs- und Beleuchtungstechnik, aber auch mit den Whiteboards, die gänzlich ungewohnten Strukturen, nach denen der Eigentümer der Gebäude, die Otto Wulff GmbH, seine eigenen Vorstellungen zur Substanzerhaltung einbringen kann, schließlich die große Aufregung der Kinder in den neuen, großzügig angelegten Räumen.

Der Lärm in der Mensa ist auf ein normales Maß zurückgegangen, in den Klassenräumen dürfen Bilder auf Magnetstreifen befestigt werden, die Hausaufgabenbetreuung in der Offenen Ganztagschule (OGS) wurde durch Aufstockung des Personals verbessert, die Kinder dürfen Kleidung und Ranzen auch am Nachmittag im Klassenraum lassen, die Begrünung des Schulhofs wurde nach der heißen Jahreszeit fortgesetzt und vieles mehr wurde umgesetzt. In regelmäßigen Sitzungen werden alle Alltagsprobleme auf den Tisch gelegt und Maßnahmen zur Abhilfe gesucht.

„Der Schulhof ist zu klein“, war ein häufig genannter Kritikpunkt. Richtig, im Vergleich zu dem großzügig angelegten Schulhof der alten Schule ist er deutlich kleiner, aber die Größe entspricht der Norm. Es bleibt jedoch die Hoffnung, dass die Politik den Schulhof der ehemaligen Hauptschule nebenan zur Erweiterung freigibt. Und „die Fenster dürfen nicht geöffnet werden“. Das ist richtig, sie sollten nur im Notfall geöffnet werden, denn bei geöffneten Fenstern bricht das zentrale Belüftungssystem zusammen. Hausmeister Daniel von Glischinski, Mitarbeiter der Firma Facility Manager (einer Tochter der Otto Wulff GmbH), zeigte uns, wie er von seinem Schreibtisch aus Belüftung, Beleuchtung, Wärme und Sicherheitsanlage steuern kann (s. Foto). Er garantierte uns auch, dass das Raumklima in den Klassenräumen deutlich besser sei als das in der alten Schule.



Daniel v. Glischinski an seinem Arbeitsplatz



Überblick Belüftung Klassenräume Nord

Leserbrief

Wie viele Lehrer braucht ein Grundschulkind?

Wir haben das neue Schulgebäude der Grundschule gefeiert: soviel Platz, soviel Licht, Räume zum Werken, Musik machen, eine tolle Turnhalle, wirklich großartig, was die Gemeinde dort errichtet hat! An manchen Ecken hakt es noch. Und wie bei jedem Umzug ist nicht alles gleich am ersten Tag perfekt, aber es ist wirklich ein Regenbogenhaus mit vielen Möglichkeiten zur Entfaltung für die Kinder entstanden.

Und trotzdem kann ich die Grundschule Wentorf anderen Eltern nicht empfehlen: Meine Tochter besucht die 4. Klasse. 3 Tage vor den Herbstferien teilte die Schulleiterin den völlig unvorbereiteten Elternvertretern mit, dass der Klassenlehrer diese Klasse abgeben muss, um eine kranke Kollegin in einer problematischen 2. Klasse zu vertreten. Die Kinder und auch wir Eltern waren schockiert. Ein erarbeiteter Kompromissvorschlag der Elternvertreter, den Klassenlehrer wenigstens mit einem Fach in der Klasse zu belassen, wurde von der Schulleitung abgelehnt. Neben diesem Klassenlehrerwechsel haben bereits 14 verschiedene Lehrer diese Klasse unterrichtet.

Ich denke, dass eine stabile Beziehung zu einer kontinuierlich anwesenden Bezugsperson gerade im Grundschulalter für die Entwicklung enorm wichtig ist, aber auch eine unbedingte Voraussetzung für das Lernen in diesem Alter darstellt. In der Stundenplangestaltung der Grundschule kann ich nicht erkennen, dass dieses berücksichtigt wird.

Ich muss den Worten der Schulleitung glauben, dass ihr unsere Kinder am Herzen liegen. An ihren Entscheidungen kann ich das nicht erkennen.

Das Gebäude ist jetzt neu und modern und voller Möglichkeiten, aber ich denke, dass es auch nach Innen Erneuerungen geben muss.

Anke Stäcker, 25. Oktober 2013



Anmerkung der Redaktion:
Mit neun Millionen Euro will Bildungsministerin Waltraud Wende (parteilos) den Unterrichtsausfall in Schleswig Holstein bekämpfen und 75 neue Lehrerstellen in den nächsten beiden Jahren schaffen.

Buchbinderei
Dreessen
Inhaberin Karin Raczek

Binden von

- Fotoalben
- Zeitschriften
- Diplomarbeiten
- Hochzeits- und Jubiläumsbänden

Reparaturen von

- Zeitschriften
- Büchern

Untere Bahnstraße 13
21465 Wentorf
Telefon 720 16 86
Öffnungszeiten: mo. - fr. 8.30 bis 12.30 Uhr

Neueröffnung

Atelier Alte Tischlerei Kerstin Ploß
Bilder, Geschenkverpackungen, Karten
Reinbeker Weg 44 / Eingang Flurstraße
Tel. 0176 49 67 45 80
E-Mail: kerstinploss@web.de
Öffnungszeiten nach Vereinbarung



Regionalschule Wentorf

Regionale Schulentwicklungsplanung

ez – Seit der Vorstellung der regionalen Schulentwicklungsplanung für das von Barsbüttel bis Wentorf eingerichtete Mittelzentrum ist die tot gelaubte Diskussion um die 9-jährige gymnasiale Oberstufe (G9) wiederbelebt. Aber der alte Streit überdeckt die Sorge um den Fortbestand einer Gemeinschaftsschule in Wentorf im Wettbewerb zu anderen Schulen im Mittelzentrum. Wie erreicht man eine dauerhaft ausreichende Schülerzahl für eine Gemeinschaftsschule in Wentorf?

Ideal wäre es, mit Nachbarschulen zu kooperieren. Man könnte die Anzahl der Schüler besser ausgleichen, um die Attraktivität der Schule zu verbessern, Planungssicherheit für Schulneubauten oder -erweiterungen zu gewinnen und sogar Geld zu sparen. Dem steht allerdings die räumliche Entfernung zwischen den Schulen im Mittelzentrum entgegen. Ratsam scheint es deshalb, die Überlegungen auf Wentorf zu konzentrieren.

Vorrangiger Schlüsselfaktor ist die Entwicklung der Schülerzahlen in Wentorf und den Umlandgemeinden. Dafür ist die Entwicklung der Kinderzahl (demografische Entwicklung) in Verbindung mit der Ansiedlungspolitik (für Familien mit Kindern) einzuschätzen.

Wie viele Anmeldungen in der Grundschule wird es geben und wie viele davon wechseln auf welche weiterführende Schule in Wentorf? Wie gleichmäßig entwickeln sich die Jahrgänge? Bisher wechseln 71% auf das Gymnasium und nur 25% in die Regionalschule, die künftige Gemeinschaftsschule. Unter der geringen Schülerzahl leidet die Angebotsvielfalt und letztlich die Existenz der Gemeinschaftsschule. Zusätzlich fehlt ihr in Wentorf die Oberstufe, in der Spätentwickler nach 9 Jahren das Abitur erreichen können. Eine Oberstufe benötigt aber mindestens vier Parallelklassen, das wären 100 SchülerInnen oder fast ¼ der Gesamtschüler. Spätentwickler müssten nach Reinbek ausweichen und würden die Schülerzahl weiter verringern. Schüleranmeldungen zur Oberstufe in Wentorf könnten das Gymnasium Wentorf entlasten. Vorausgesetzt, das Gymnasium bleibt bei 8 Jahrgangsstufen bis zum Abitur (G8). Eine Gemeinschaftsschule mit Oberstufe in Wentorf könnte Schüler aus Reinbeker Schulen abwerben. Und nicht zuletzt bleibt offen, welche Rechte werden Eltern überhaupt zugebilligt bei der Wahl der Schule für ihre Kinder? Allein beschränkt auf Wentorf gleicht die Schulentwicklungsplanung schon einer Rechnung mit zu vielen Unbekannten. Hoffen wir, dass es unter unseren Kommunalpolitikern ein Mathe-Ass gibt.

Abfallentsorgung	0800 29 74 001	Kreisverwaltung Ratzeburg	04541 – 888-0
Abwasser (außerh. Dienstzeit)	720 86 12	Möbel holt ab	229 47 15 12
Ambulante Pflege	25 49 13 67	Mutter Eva von Tiele-Winckler-Pflegeheim	729 052-0
Amtsgericht Reinbek	727 59-0	Marienburg Jugendhaus	720 37 86
Anonyme Alkoholiker	729 19 154	Notarzt-Zentrale SH	116 117
Apotheke Hauptstraße	720 12 08	Notruf	110
Apotheke Casinopark	720 23 60	Ortsjugendring	73 93 76 86
Behindertenbeauftragte	0151 – 55 14 52 09	Patienten-Ombud	01805 – 23 53 83
B.U.N.D. Wentorf	720 28 33	Polizei Wentorf	72 97 80 47
Bücherei	720 53 99	Postkundentelefon	0180 – 233 33
Bürgerverein	23 40 90 01	Rathaus Wentorf	720 01-0
Bürgervorsteher	720 01 221	Regionalschule	720 27 43
CDU	722 91 98	SC Wentorf	720 42 45
DRK Wentorf	0170 – 861 59 56	Schiedsman	720 30 13
e-werk Störungsdienst	72 73 73 74	Schornsteinfeger	0172 – 950 89 97
Elterntelefon	0800 – 111 05 50	Seniorenrat	720 45 00
Erziehungsberatung	04152 – 80 98 40	Sozialdienste DRK	72 97 78 50
FDP	720 51 11	Sozialkaufhaus Reinbek	229 47 15 12
Feuer	112	Sozialverband Deutschland	720 01-0
Feuerwehr Wentorf	720 42 42	SPD	738 88 08
Försterei (Frau Franke)	720 10 30	Sperr-, Bio-, Restmüll	0800 297 40 01
Friedhof	720 96 07	Suchtberatung	727 92 66
Gas	23 66 23 66	Tennisclub Wentorf	720 53 57
Gleichstellungsbeauftragte	0172 – 536 86 83	Tierschutz-Notruf	0700 58 58 58 10
Grundschule	720 12 04	Tonteich	04104 – 28 93
Grüne/Bündnis 90	0172 – 250 24 96	TSG kissland	72 97 78 87
Gymnasium	725 45 00	Umweltschutztrupp	04531 – 50 15 43
Jugendpfleger	720 01-0	UWW	0172 411 97 53
Kirche, evangelisch	720 24 25	Wasser	78 19 51
Kirche, katholisch	720 73 58	Wentorfer Bühne	727 91 92
Krankenhaus Bergedorf	725 54-0	Wentorfer Hilfsdienst	729 78 484
Krankenhaus Boberg	73 06-0	Wilder Müll (außerh. Wentorfs)	04541 – 88 84 56
Krankenhaus Reinbek	72 80-0		

Feinkosthaus R. A. Schulz
- Tischdecken aus aller Welt -
Am Casinopark 14 • 21465 Wentorf
Telefon: 040/7201998 • Fax: 040/7205218
e-mail: info@feinkosthausschulz.de
www.feinkosthausschulz.de

einfach mehr für Sie...
• Lieferservice • Partyservice
• Präsentkörbe • Einpackservice
• Parkhaus mit Fahrstuhl

TAXI REINBEK
722 66 66
www.taxi-reinbek.de
Großraumtaxi für 8 Personen

WENN DER NICHT REICHT, KOMMEN WIR INS SPIEL.



**Reinigung, Inspektion, Sanierung
und Dichtheitsprüfungen von Rohren
und Kanälen.**

040-7 20 00 60

Canal-Control+Clean
Umweltschutzservice GmbH



www.buhck.de

buhck
GRUPPE